

Übersicht über: Anwendungsfelder, Merkmale, Methoden, Gütekriterien, Stärken u. Schwächen von Aktionsforschung

Die Stichpunkte in Farbe sind den angegebenen Quellen der Übersicht in entsprechender Farbe entnommen. Präzise Literaturangabe unter Punkt 5.1 [Literaturhinweise](#)

Anwendungsfelder

Bergfelder 3/12; Hermes 97; 98

Schule:

Als schulinterne Fortbildung

Als regionale/überregionale Fortbg.

Universität:

Als Praktikum in der Erstausbildung

Als Strategie und Instrument der Weiterbildung

Motive/Ziele

Defizite (Hermes)

Problemlösungsstrategie auf Schulebene/auf individueller Ebene

Altrichter-Feindt 2004

Professionalisierungsstrategie

Entwicklungsstrategie: Innovation

Forschungsstrategie

Ausbildungsstrategie

Merkmale

Altrichter-Lobenwein 2003 - Hermes 1997/Nunan

1. Einbeziehung von Praktikerinnen und anderen Betroffenen
Subjekte der Forschung *Partizipation*

2. Problemorientierung
Interdisziplinarität
Kontextualisierung *Situierung*

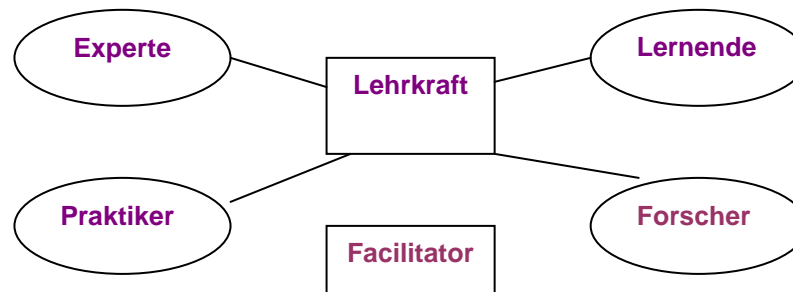
3. Handlungsorientierung und zyklische Prozesse

4. Konfrontation verschiedener Perspektiven

5. Einbettung in eine professionelle
Gemeinschaft *Collaboration*

6. Veröffentlichung von PraktikerInnenwissen

Selbstevaluation



Methoden

Altrichter-Lobenwein 2003:

Übergreifende Fo-Strategie
Qualitative Methoden
- Narrative Interviews
- Beobachtungen
- Inhalts- und Prozessanalysen
- Tagebuch
Weitere Methodenhinweise:
Altrichter-Posch 2007, 125-180

Stärken:

Altrichter-Lobenwein:

Orientierungs- und Rechtfertigungsrahmen für professionelle Berufstätige

Chance praktisch relevanter Entwicklungsarbeit

Beitrag zur Diskussion von Qualität in der Forschung

Schwächen:

Involvierung Betroffener:
Mangel an Distanz

Mangel an Validität

Mangel an Verallgemeinerbarkeit

Gütekriterien

Altrichter-Lobenwein 2003:

Erkenntnistheoretisch
(Perspektivierung)

Pragmatisch
(Verträglichkeit mit Praxis)

Ethisch

Mayring 2008:

Verfahrensdokumentation

Interpretationsabsicherung

Regelgeleitetheit

Triangulation

Kommunikative Validierung